

# Badi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 58

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-880972>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# badi

von jcs

ein bub schleckt vor mir ein raketen glace – sie heissen jetzt explorer  
seine haare kurz – die badehose blau  
ein meitli bestellt ein pralinato  
bald wird sie lernen, dass frau keine phallusförmigen sachen in der öffentlichkeit leckt  
bald wird sie lernen, dass ihre haut angeschaut wird  
weil explorer sie erobern wollen, dass sie sie drum besser bedeckt  
bald wird dem bub beigebracht, was mann so macht  
bis beide denken es gibt nur sie und ihn  
und ich, ich muss worte benutzen, die ich nicht brauchen will  
warum sag ich nicht ein kind und ein kind?  
weil man auch mir beigebrachte, dass das, was ich mache, meitli sache sein sollen  
ich muss das nicht wollen  
ich will das entlernen

no kids  
no career.

